



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL

Kapazitätsengpässe in der Luftfahrt

28. Februar 2017



Situation an den Landesflughäfen



Basel-Mulhouse
binationaler Flughafen in Frankreich



Genève



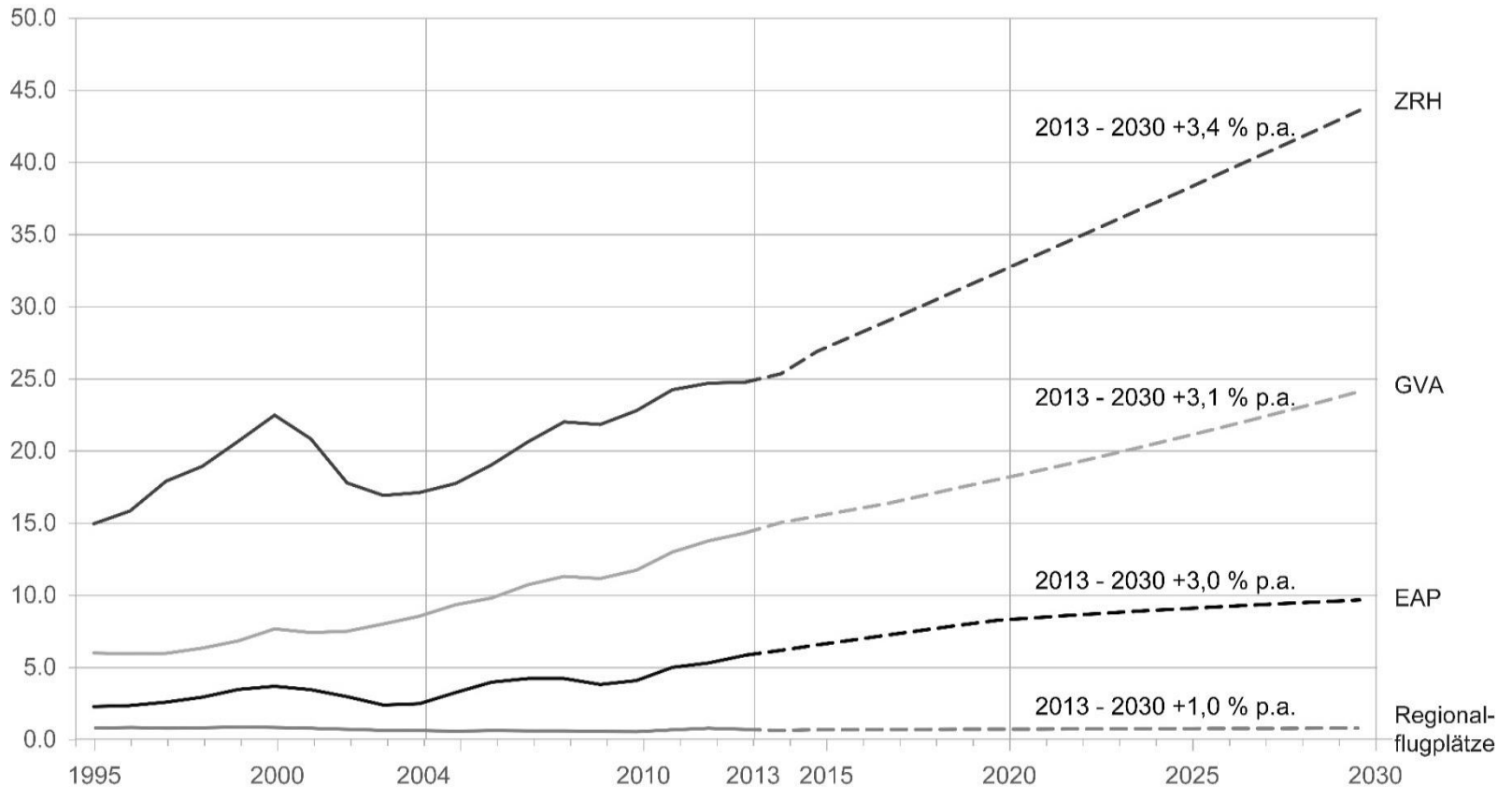
Zürich

	BSL	GVA	ZRH
Bewegungen 2016	95'561	189'840	269'158
Bewegungen 2030	119'200	243'400	375'600
Kapazität	SIL-Potenzial 147'000	248'000	350'000
Bewegungen / Stunde	geschätzt 36	aktuell 40 geplant 47	max. 66 eff. 57



Kapazitätsengpässe 2030

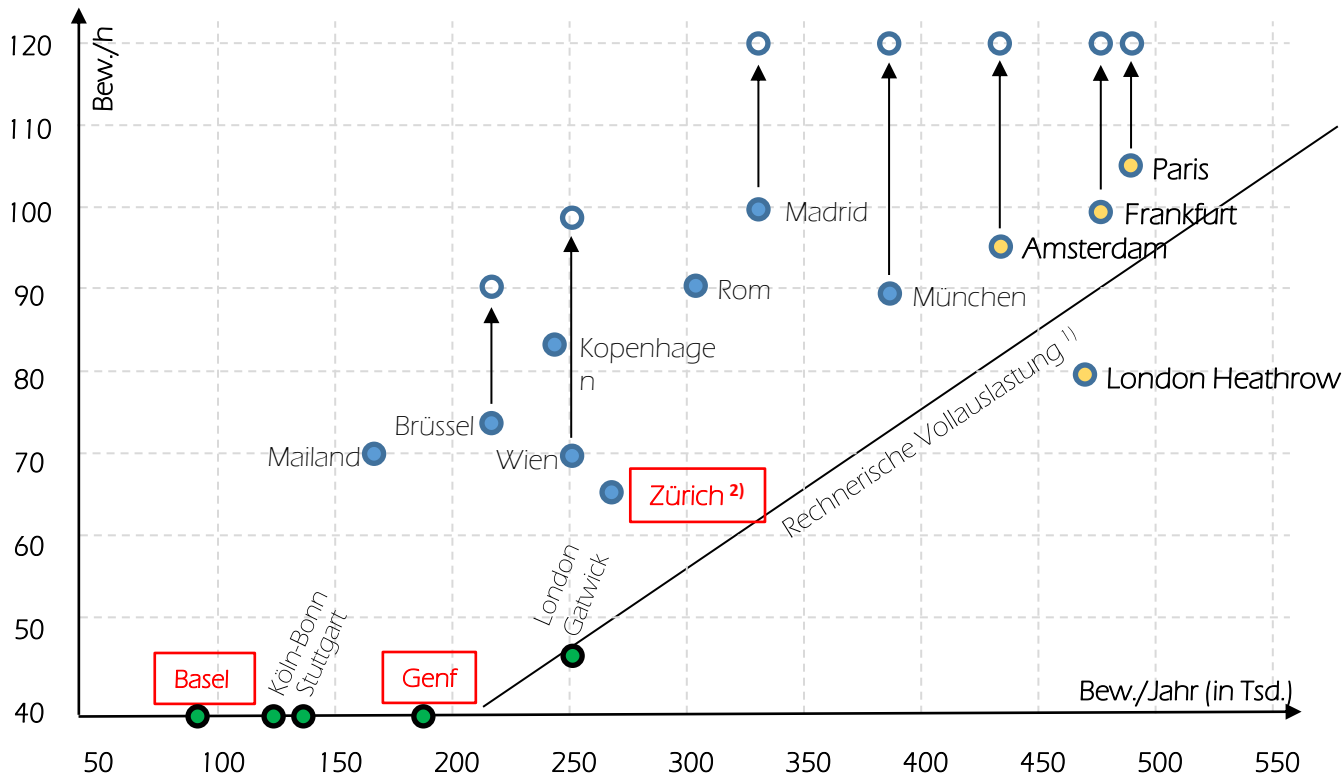
Linien und Charterverkehr: Anzahl Passagiere in Mio.





Kapazitätsengpässe 2030

Kapazitätsvergleich europäische Flughäfen (Basis: Studie Monitoring Luftverkehr Schweiz, Intraplan März 2015)



- Primäre europ. Hub
- Sekundäre europ. Hub
- Flughäfen mit 1 Piste (ohne Drehkreuzfunktion)
- Kapazitätssteigerung: geplant / im Bau oder Potenzial schon vorhanden

- 1) Anzahl Bewegungen, die auf einem Flughafen maximal abgewickelt werden kann (z. B. Zürich knapp 350 000) Spitzenkapazität x 17 Stunden Betriebszeit pro Tag x 365 Tage; davon 85%; Wert wird nur in Ausnahmefällen überschritten, z.B. bei längeren Betriebszeiten oder extremem Nachfrageüberhang (z. B. London)
- 2) Spitzenwert 66, der nicht ganztätig zur Verfügung steht; de facto durchschnittlich nur 57.



Kapazitätsfazit und geplante Massnahmen

- Zürich und Genf: Infrastrukturstrukturprobleme
- Basel: Kapazitätsreserven vorhanden

Massnahmen

- effiziente Nutzung der vorhandenen Kapazitäten auf den Landesflughäfen
- neue Technologien
- Optimierung der Abläufe und Verfahren
- Reserven des Flughafens Basel-Mulhouse sowie der Regional- und Militärflugplätze
- bauliche Massnahmen an Flughäfen



Weitere mögliche Massnahmen?

Mehr Fluglärm am Abend über der Schweiz

Die Einigung im Fluglärmstreit verlangt von beiden Seiten Zugeständnisse. Entsprechend zeigen sich Deutschland wie die Schweiz nur mässig zufrieden. Tagesanzeiger.ch/Newsnet berichtete live von der Pressekonferenz.

02.07.2012



NEIN
ZUR «PISTENAUSBAUSTOPP»
-MOGELPACKUNG
Weil die Behördeninitiative nur den Osten schützt und Südstarts über See, Stadt, Glattal und Oberland erzwingt!
JA ZUM GEGENVORSCHLAG
Damit möglichst wenig Menschen mit Fluglärm belastet werden.

SIE SIND BETROFFEN
GEFAHRENZONE
SÜDSTART STRAIGHT 16-NEIN
Dies ist keine Werbung sondern eine Warnung
NEIN

Pläne des Flughafens Zürich

Südbaden will neue Flugrouten verhindern

von Andreas Schürer / 21.10.2014, 05:30 Uhr

Der Flughafen Zürich will die Landungen aus Osten und Starts nach Norden entflechten – neue Routen wären die Folge. Gar nicht gut kommen diese Pläne in Süddeutschland an.



Lärmvisualisierung

